

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Fachkräftemangel in der Alten- und Krankenpflege begegnen

Bundesweit zeichnet sich aktuell auf Grund des demographischen Wandels ein Fachkräftemangel im Bereich der Alten- und Krankenpflege ab. Der öffentliche Protest der Beschäftigten gegen den schon heute deutlich sichtbaren Pflegenotstand hat in den letzten Wochen und Monaten noch einmal verdeutlicht, dass der Fachkräftemangel im Pflegebereich schon jetzt von Pflegenden, zu Pflegenden und deren Angehörigen als bedrohliche Entwicklung wahrgenommen wird.

Um in den nächsten Jahren die Qualität der Pflege zu steigern und für einen zunehmenden Pflegebedarf auch im Land Bremen gerüstet zu sein, ist es vor allem wichtig den hohen Fachkräftebedarf, wenigstens aber die bisher qualitätssichernde Quote von 50% Fachkräftebesetzung in der Altenpflege weiterhin decken zu können.

Vor diesem Hintergrund fragen wird den Senat:

1. Wie viele Auszubildende absolvierten in den Jahren 2011, 2012 und 2013 jeweils welchen Berufsabschluss im Bereich der Kranken- oder Altenpflege (bitte aufgeschlüsselt nach Berufsabschlüssen, Geschlecht und mit Angabe, ob ein Migrationshintergrund vorhanden war)?
2. Wie viele landesgeförderte Plätze an Altenpflegeschulen standen 2011, 2012 und 2013 im Land Bremen jeweils zur Verfügung (bitte aufgeschlüsselt nach Altenpflegeschulen), wie viele qualifizierte Bewerber gab es jeweils auf diese Plätze und wie viele mussten abgewiesen werden?
3. Wie viele Plätze an den Krankenpflegeschulen standen 2011, 2012 und 2013 im Land Bremen jeweils zur Verfügung (bitte aufgeschlüsselt nach Krankenpflegeschulen) und wie viele qualifizierte Bewerber gab es jeweils auf diese Plätze und wie viele mussten abgewiesen werden?
4. Wie schätzt der Senat die Chancen auf eine Ausbildung im Bereich Pflege für Menschen mit Behinderungen (z.B. Gehörlose) ein, welche der Kranken- und Altenpflegeschulen im Land Bremen bieten inklusiven Unterricht für diese Zielgruppe an und wie viele Menschen mit Behinderungen schlossen 2011, 2012

und 2013 jeweils welche Ausbildung dort ab (bitte aufgeschlüsselt nach Berufsabschlüssen)?

5. Wie hat sich seit dem Jahr 2010 der Bedarf an Berufspädagogen an den Alten- und Krankenpflegesschulen im Land Bremen entwickelt, kommt es derzeit durch zu wenig Lehrpersonal zu Engpässen und wie beurteilt der Senat den zukünftigen Bedarf an Personal in diesem Bereich?
6. Hält der Senat die seit 1997 konstante Zuweisung des Schulgeldes von 5,44 Euro pro Unterrichtsstunde nach 16 Jahren weiterhin für angemessen, oder plant er Anpassungen in diesem Bereich und wenn ja, ab wann?
7. Wie plant der Senat die angekündigte Aufstockung von derzeit 84 auf 120 geförderte Schulplätze im Bereich Altenpflege zu finanzieren, obwohl er in den Haushaltsentwürfen die Mittel nicht nennenswert erhöht hat und hält er die neue Platzzahl für ausreichend?
8. Wie viele Personen erhielten 2011, 2012 und 2013 jeweils einen Bildungsgutschein für eine Umschulung in den Pflegebereich von der Agentur für Arbeit, zu welchen Abschlüssen führten diese jeweils und wie hoch war bei welchem angestrebten Abschluss jeweils die Abbrecherquote (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Jahren, Berufsabschlüssen, Geschlecht und mit Angabe, ob ein Migrationshintergrund vorhanden war)?
9. Wie viele Personen erhielten 2011, 2012 und 2013 jeweils einen Bildungsgutschein für eine Umschulung in den Pflegebereich vom Jobcenter, zu welchen Abschlüssen führten diese jeweils und wie hoch war bei welchem angestrebten Abschluss jeweils die Abbrecherquote (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Jahren, Berufsabschlüssen, Geschlecht und mit Angabe, ob ein Migrationshintergrund vorhanden war)?
10. Wird der Senat die Minderausgaben, die durch die Übernahme der Kosten des dritten Umschulungsjahres durch die Bundesagentur für Arbeit erzielt werden, im Bereich Pflegeausbildung einsetzen und wenn ja, wo und wenn nein, warum nicht?
11. Wie viele Personen absolvierten 2011, 2012 und 2013 im Land Bremen jeweils ein Praktikum oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich Alten- oder Krankenpflege (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht und mit Angabe, ob ein Migrationshintergrund vorhanden war)?
12. Wie viele Personen, die 2011, 2012 und 2013 ein Praktikum oder ein FSJ im Bereich Alten- oder Krankenpflege absolvierten, entschieden sich im Anschluss für eine Ausbildung, ein Studium oder eine Umschulung in diesem Bereich (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht und mit Angabe, ob ein Migrationshintergrund vorhanden war)?

13. Wie stellt sich 2011, 2012 und 2013 jeweils das Verhältnis zwischen erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen und Umschulungen dar, wie bewertet der Senat dieses Verhältnis und welche Maßnahmen plant der Senat, um es ggf. zu ändern?
14. Plant der Senat für die neue ESF-Förderperiode eigenständige Programme, die zu einer Stärkung des Pflegebereichs führen könnten?
15. Welche Planungen hat der Senat bezüglich der Einführung eines Ausbildungsfonds im Land Bremen und bis wann wird der Senat dazu weitere Schritte einleiten?
16. Welche weiteren Schritte hat der Senat bisher unternommen, um den Fachkräftemangel im Bereich Pflege entgegenzutreten und welche weiteren Projekte sind geplant?

Sigrid Grönert, Rainer Bensch, Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der
CDU